

II 2776 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969

No. 1382/J

A n f r a g e

der Abgeordneten  
und Genossen

an den Bundesminister für Justiz,  
betreffend den Verdacht gerichtlich strafbarer bzw.  
disziplinarrechtlich zu ahndender Handlungen des  
ÖAAB-Funktionärs Senatsrat des OLG Wien Dr. August Schachermayr

Wie aus Pressemeldungen nunmehr der Öffentlichkeit bekanntgeworden ist, steht der ÖAAB-Funktionär, Senatsrat des Oberlandesgerichtes Wien Dr. Schachermayer im Verdacht gerichtlich strafbare sowie disziplinarrechtlich ahnbare Handlungen begangen zu haben. Der Genannte soll in eindeutig kriminelles Milieu abgeglitten sein und in diesem Zusammenhang angeblich Schulden gemacht haben, die den Verdacht zumindest der fahrlässigen Krida begründen. Diesbezüglich und anscheinend auch wegen des Verdachtes anderer gerichtlich strafbarer Handlungen, sollen die erforderlichen Erhebungen bereits anhängig sein. Unbestätigten Meldungen zufolge soll der Genannte Selbstmordversuche unternommen und im Zusammenhang damit in eine geschlossene Anstalt eingeliefert worden sein; dennoch ist eine Suspendierung vom Dienst nicht verfügt worden. Im Hinblick auf diese der Öffentlichkeit bekanntgewordenen schweren Verfehlungen des betreffenden ÖAAB-Funktionärs stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

A n f r a g e :

- 1) Wann ist der Sachverhalt den Justizbehörden bekanntgeworden?
- 2) Wann hat der zuständige Disziplinaranwalt die Suspendierung beantragt?
- 3) Welcher gerichtlich strafbaren Handlungen ist der betreffende ÖAAB-Funktionär verdächtig?
- 4) In welchem Stadium befindet sich das gegen ihn eingeleitete gerichtliche Strafverfahren sowie das Disziplinarverfahren?